

usw., 162 (*Quadel*) und Mensing, Schlesw.-Holst. Wörterb. 4. 4 (*Q.*, *Quarrel*).

Quaddel², *Quädde* s. *Quattel²*.

Quadder, *Quädde* s. *Quatter^{1, 2}*.

quaddern (*kwadərən*) 'schlecht sprechen' [Rho.]. Die Einwohner der Nachbardörfer von Rho. *q*.

Quadratfuß M. veraltete Bezeichnung eines (Holz-)flächenmaßes [Sinkershsn.-Bi Ed, Steina-Zi (selten), Röhrenfurth-Me Eschwege]. Größe: 10,15 *Q.* = 1 qm [Eschwege], 3 *Q.* = 1 qm [Röhrenfurth], 1 *Q.* = 810¹/₂ qcm [Steina] usw. Vgl. *Quadratschuh*.

Quadratklaffer G.? veraltete Bezeichnung eines Flächenmaßes [Reibertenr.-Al]. 1 *Q.* dort = 6¹/₄ qm.

Quadratlatzche F. 1. *scherzhafte Bezeichnung für '(große) Füße' [Hattenhm.-Rh Obaur. Freindiez-UI Frankf. Ot WI Di Feudgn.-Wi Kempfenbr.-Ge Mombg.-Ki Fk He Hombg.-Ho Höneb.-Ro Ew]. In Wiss. „der Soldatenspr. entlehnt und nicht recht eingebürgert“. — 2. *'plumper Schuh' [Frankf. Rod a. d. W.-Us Frickhfn.-Li Roth-UI Stein-Neukirch-Ow 20 Marb.-Ma Mombg. Hersfd.].

Quadratlätschen (*-lädšən*) M. *scherzhafte Bezeichnung für '(großer) Fuß' [Ndeb.].

Quadratrate F. veraltete Bezeichnung eines Flä-
chenmaßes [Wallrabensn.-Ut Steina-Zi Neuenhn-Ho Haddamar-Fr Ed]. In Steina = 15⁸/₉ qm, in Wallrabensn. = 25 qm.

Quadratschlackjen (Nur?) Pl. *scherzhafte Bezeichnung für 'große Füße' [Oberlistgn.-Wo].

Laienschrbg. -*schlackjen*. Herkunft?

Quadratschuh M.? veraltete Bezeichnung eines Flächenmaßes [Weyer-Ol]. Vgl. *Quadratfuß*.

Quadütter M. 1. 'kleiner (dicker) Kerl' [Wiesb. Frankf. Höchst Homburg v. d. H.-Ot Katzenelnbogen-UI Gelnhsn.], 'kleiner, kurzbeiniger Mensch, der schaukelnd geht' [Runkel-Ol], 'körperlich zurückgebliebener, kleiner Mensch' [Weilburg]. In Frankf. Gelnhsn. mit dem Nebensinn des Putzigen. *Schebber Q.* 'Krummbeiniger!' [Han.]. In der Mda.-Dichtung: . . . *ei, des is jo en ganz klaane Q. gege dich Fetzemensch . . .* (F. Reuting, Höchster Scherwe², 1928, 69). — 2. 'dicker Junge' [Ober-Hörgern-Gi. Scherzhafte], 'unbeholfenes Kind' [Oberrodensb.-Ha], 'kleines, unansehnliches Kind' [Wiesb. und (nur Knaben?) Bhfdn.], 'kleiner flinker Junge' [Seulbg.-Ot]. Für Kinder überhaupt [Höchst], scherzend für jeden Buben [Bhfdn.], kosend für kleine Kinder [Obaur. Gelnhsn.], kosend für Knaben [Altenst.-Bü], scheltend für kleine Kinder [Etlbn.], *S is e goldiger Q.!* [Obaur.]. — 3. 'Gesäß' [Gi-Ober-Hörgern Röhthges]. Hierher *Q.* als Schelte [Röhthges]? Vgl. *Quadütterarsch*.

Formen: *gwadüdr* Gelnhsn.; *gwadüdr* Ober-Hörgern. — Eine Vermutung zur Herkunft, gemäß der dann *Q.* 3 die Grundbedeutung von *Q.* zeigen würde, bringt Mulch, Seel. Bedinggn. im Leben der Wörter, 1933, 45. — Vgl. *Quadütterich*, *Quätterich¹*.

Quadütterarsch M. 'kleines dickes Kind', 'Person mit dickem Gesäß' [Wsl.]. Vgl. *Quadütter*.

Quadütterich (*kwadüter*?) M.? 'kleiner Kerl' [Odersb.-Ol]. Vgl. *Quadütter*.

Quadüternase (*gwadüdr-* Wtfd.) F. 'Rotznase' [Friedbg.]. Dazu *Ich will dr die Q. verbaääamiern* 'verhauen' [Wtfd.].

Quäfterchen N.? 'Quentchen' [Eschr. Vgl. Zeitschr. f. hd. Mdaa. 5, 308 f.].

Form: *a* 'ein' *gwefdeaxə*. Zuverlässig (vgl. 706, 6-8)? Herkunft?

Quak¹ (-*ä*- Steinwand) M. 'Tölpel' [Gf].

Quak² s. Anm. zu *Qual*.

quak quak Lockruf für die Enten [Ruppertenr.-Al]. *Komm, q. q. q.!* desgl. [Sossenhm.-Ff]. Auch ruft man Fuhrleuten mit dünnen hinfälligen Pferden in Nachahmung des Krähenschreis *q. q.* nach [Wsl.]. Vgl. *quaken* 2. 3 und 741, 34 ff.

Quakelern s. *Quacklerin*.

quaken, *quacken* 1. 'quaken' (von Fröschen) [Wsl., Gelnhsn. (selten), Kohden-Bü, Ro (vgl. *quäken*), Zi Rho. Auch Rbhsn.?]. *Solange wie die Fräsche vor Walbere q.* usw. s. *Frosch*. — 2. 'schnattern' (von Enten) [Etlbn. Beddelhsn.-Wi Battenhsn.-Fk Obgzb. Ndeb. Auch Wtfd.?]. Vgl. *quak*, *Quak-Quak* und C. 668. — 3. *'krächzen' (von Krähen) [Wsl. Sulzb.-Hö Kaltenholzsn.-Ul Willgn.-Ow Dillenburg-Di Wi Wollmar-Ma Mombg.-Ki Leusel-Al Zi Neuenhn.-Ho Wellen-Ed Viesebeck-Wo Langenbieber-Fu]. In Wallau-Bi *kräische* die Krähen zwar; doch rufen die Kinder ihnen zu *Jakob, quak!* Vgl. *quak*, *Quak* (K. 315), *quaksen* 3. — 4. *'schreien' (von jungen Vögeln), [Battenhsn. Gensungen-Me]. — 5. *'schreien', d. i. 'überlaut sprechen' [S. wortgeographische Karte *schreien*]. In Dörnholzsn.-Fk neben überwiegendem *kreischen*. — 6. 'schreien' (von Kindern) [Wsl.].

Formen: *gwägs* Wsl. Wtfd. Kirchn.-Ki; *kwäken* Rho.; *quacken* (Kürze nur dort?) Gensungen.

quäken (*gwägən* Obob.) 'schreien' [Neukchn.-Hü], 'schreien' (von kleinen Kindern) [Ro (vgl. *quaken* 1), Cass. Hhsn.], 'schreien' (von Hasen) [Hhsn.].

Quaker, *Quakert* M. 1. *'Frosch (*rana esculenta*)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Frosch*]. In Krofd.-Wl kindersprachlich. Ferner (wegen ihrer breiten Sprache?) Spitzname der Bewohner von Eiershsn.-Di: *Ajeschhäuser Quaker* [Di]. — 2. *Schelte für lästige kleine Kinder [Wiss.].

Quäker, *Quäcker* M. 1. *'Schreihals' [Sombn.-Ge Neukchn.-Hü Battenhsn.-Fk Haddamar-Fr Cass. Ddrd.], *Schelte für lästige kleine Kinder [Zi Ho Uifen-Ro Hoheneiche-Ew]. — 2. *'Eichelhäher (*garrulus glandarius*)' [Verbreitung s. Abb. 33].

Quäcker (Kurzvokal) nur Leuderd.-Ho. — Trage auf Abb. 33 *Q.* für Mombg.-Ki Zi: Lischeid Itzenhn. nach.

Quakfrosch, *Quackfrosch* M.? *'Frosch (*rana esculenta*)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Frosch*]. In Niederzell-Schl nur Pl. (neben *Frösch*), in Maar-La nur bei Älteren (Jüngere *Frosch*).

Quak-Maar, *Quack*-Niederzell.

Quakhals, *Quäckhals* M.? *'Schreihals' [Neukchn.-Hü Geismar-Fk].

Quäkmaul N. *'Schreihals' [Alsfd.].

Quak-Quak F. wohl 'Ente' [Wtfd. (kindersprachlich)]. Vgl. *quaken* 2.

quaksen¹, *quäksen* 1. 'quaken' (Frösche) [Go Obaur. Selt.]. — 2. 'schreien' (Kinder) [Wsl. Obaur. Etlbn.], 'vereinzelte Schreie ausstoßen' [Odenhsn.-Wl]. — 3. *'krächzen' (Krähen) [Wsl. Esch-Ut Bad Ems-UI]. Vgl. *quaken* 3. — 4. *'knarren' (von der Tür) [Mth. Nister-Ow]. Vgl. *quärren* 5.

Formen: *gwägsə* Wsl. Ems; -*ä*- nur Odenhsn.

quaksen² s. *quacksen*.

Quakser, *Quackser*, *Quäckser* M. 'Schreier' [Nst.].